

28. VIII. 1918

Gemeinde Wien — Städtische Straßenbahnen.

Am Mittwoch, den 28. August 1918, treten auf unseren Linien neue Fahrpreisbestimmungen im Personenverkehr in Kraft. Sie liegen im Direktionsgebäude, IV. Favoritenstraße 9, zur allgemeinen Einsicht auf und sind bei unseren Fahrcheinverkaufsstellen im 20. Keller erhältlich. Insbesondere wird auf folgende Fahrpreise aufmerksam gemacht:

A. Im Tarifgebiet I, ohne die Sonderfahrpreisstrecken

- a) an Werktagen
1. im Frühverkehr (Fahrtritt bis 7.30 Uhr) 20 h
 2. im Tagesverkehr innerhalb der Zonegrenze 4/5 oder auf höchstens 4 Teilstrecken, deren wenigstens eine außerhalb dieser Grenze liegt 30 h
 3. im Nachtverkehr (außer dem Fahrplan nach Betriebsluß) auf mehr als 4 Teilstrecken in diesem Falle 40 h
 4. im Frühverkehr mit Rückfahrt (5.00 bis 9.00 Uhr) 50 h
 5. Kinderfahrpreis 42 h
 5. Kinderfahrpreis 20 h

b) an Sonn- und Feiertagen

1. im Vormittagsverkehr (Fahrtritt bis 12.00 Uhr) 30 h
2. im Nachmittagsverkehr (Fahrtritt 12.00 bis Betriebsluß) wie im Tagesverkehr an Werktagen.
3. im Nachtverkehr wie an Werktagen
4. Kinderfahrpreis 12 h

B. Sonderfahrpreisstrecken

1. Alstersteig 12 h
2. Lehmgasse-Rothneusiedl 20 h
3. Kaiser-Josefsbrücke-Zusthaus (Freudenau), sofern die Fahrt nicht zwischen 12.00 und 9.00 Uhr an Wochentagen angetreten wird. 20 h

C. Im Tarifgebiet II.

	auf Teilstrecken			
	1	2	3	4
1. Tagesverkehr	30	50	60	70 h
2. Nachtverkehr (nach Betriebsluß)	60	100	120	140 h
3. Kinderfahrpreise	20	30	30	40 h
4. Mit 1 oder 2 Teilstrecken des Tarifgebietes I	40	60	70	80 h

- D. Der Ausnahmefahrpreis auf den Strecken Station Albern-Haltestelle Ebling, Floridsdorf am Spitz-Stammersdorf und Lainzerstraße Verbindungsbahn-Mauer Lange-gasse (nur mit Erkennungsarten) beträgt für einen Erwachsenen oder ein Kind 30 h

Die in den aufliegenden Fahrpreisbestimmungen ersichtlichen höheren Fahrpreise im Abendverkehr (Fahrtritt von 9.30 Uhr bis Betriebsluß) treten erst in Kraft, wenn die jetzt gekürzte tägliche Betriebszeit wieder verlängert wird.

Wien, am 24. August 1918.

Die Direktion.